



Im voll besetzten Saal der Miesbergstuben in Schwarzenfeld lauschten annähernd 300 Zuhörer aufmerksam den Ausführungen von Andreas Englisch.

„Macht die Welt besser“

Die Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Schwandorf lud Andreas Englisch während dessen „Bayerischer Vortragswoche“ nach Schwarzenfeld ein. Mitreißend und kompetent gab der Bestsellerautor, Fernsehjournalist und Vatikan-Korrespondent einen Blick hinter die Kulissen des Kirchenstaates.

Schwarzenfeld. (ohr) Vorstandsmitglied Eva Bräuer bedankte sich bei ihrer Begrüßung für die Zusage, am heutigen Abend über die Hintergründe zu seinem neuen Buch „Franziskus – Kämpfer im Vatikan“ sowie über seine langjährigen Kontakte und Begegnungen mit den letzten Päpsten zu erzählen.

Als Journalist aus Hamburg betrat er 1987 erstmals Rom zum Erlernen des Italienischen, informierte der Redner in seiner kuriosen Kurz-Biografie. Zu diesem Zeitpunkt hatte er von der katholischen Kirche und vom Papsttum keine Ahnung. Eine Begegnung mit Papst Johannes Paul II. bei einer Audienz 1988 in einer



Buchautor, Fernsehjournalist und Vatikan-Korrespondent Andreas Englisch signierte vor und nach seinem Vortrag zahlreichen Interessenten sein neuestes Buch „Franziskus – Kämpfer im Vatikan“. Bilder: ohr (2)

humorvollen Atmosphäre über Fußball brachte eine Wendung mit der Anmerkung des Oberhauptes: „Ab jetzt sind Sie Vatikanexperte!“

Kenntnisreich, humorvoll und erzählfreudig plaudert der Buchautor aus dem Nähkästchen und vermittelt einen anschaulichen Einblick in das „Innenleben“ des Vatikans. Er erinnert an die ersten Worte des neu gewählten Papstes Franziskus am 13. März 2013 auf dem bekannten Balkon an die wartenden Menschen auf dem Petersplatz „Bona sera“ – Guten

Abend. Er verweist auf die Verweigerung, die riesige Staatskarosse zu benutzen und sich bedienen zu lassen – Franziskus isst sogar in der Mensa. Er prangert den riesigen Personalaufwand an – zum Beispiel stünden jedem Kardinal als Unterstützung vier bis fünf Ordensfrauen zur Verfügung.

Der Journalist ruft die Spontaneität von Franziskus beispielhaft ins Gedächtnis zurück und spricht den Weltjugendtag 2013 in Rio de Janeiro an. Ungewöhnlich starke Regengüsse im Monat Juli verwandelten das vor-

gesehene Areal in eine Schlammwüste. Trotz aller Widerstände wählte der Papst den Strand als Ort für den Gottesdienst von 3,5 Millionen Teilnehmern aus und wandte sich zum Abschluss mit folgender Botschaft an die Jugendlichen: „Ihr könnt die Welt ändern. Ich kann es nicht. Macht die Welt besser!“

Der Oberhirte steht gegen einen Teil der Kurie wegen Einschätzung seines Kurses im Kampf – eröffnet er bei seiner Weihnachtsansprache 2014. Er warf hohen Würdenträgern Hochmut, Verschwendung und Niedertracht vor. Andreas Englisch als der bekannteste deutsche Vatikan-Korrespondent analysiert auf der Basis persönlicher Gespräche und Kontakte sowie des genauen Lebensweges und der Ziele des Papstes die derzeitige Lage im katholischen Machtzentrum.

„Ich bin ein gläubiger Christ geworden“, bekennt abschließend der Autor der Buches „Franziskus – Kämpfer im Vatikan“ und bedankt sich beim unglaublich aufmerksamen Auditorium. „So etwas erlebe ich selten.“ Ein langanhaltender Applaus war fundierten Vatikan-Kenner Andreas Englisch gewiss.